

ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Herrn
Bernhard Moser
Mittlerer Lech 16
86150 Augsburg

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

15.08.2019

Sehr geehrter Herr Moser,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 22.07.2019 an die Vorsitzende des Fernsehrates, in der Sie die Sendung „auslandsjournal“ vom 17.07.2019 ansprechen. Die Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gem. § 21 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass die Fernsehratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis erhält.

In Ihrem Schreiben kritisieren Sie den Beitrag über die Folgen von Luftschlägen im syrischen Idlib. Ihrer Meinung nach handele es sich „um einen schlimmen einseitigen und tendenziösen Film, der alle Elemente der Kriegspropaganda beinhaltet (...)“.

Wie Sie sicher wissen, stellt es eine besondere journalistische Herausforderung dar, authentisches Bildmaterial aus den umkämpften syrischen Gebieten zu erhalten. Unabhängige Journalisten – insbesondere aus Europa und den USA – können zurzeit in der Provinz Idlib nicht oder nur unter Lebensgefahr berichten. Aus diesem Grund hat sich die Redaktion entschieden, das Bildmaterial eines lokalen syrischen Journalisten und die Aufnahmen der Weißhelme eingehend mit einem Experten zu prüfen und die Einordnung ebendieser Bilder zum Thema des Beitrags zu machen. Diese „Art der Annäherung“ an ein solch sensibles Thema ist journalistisch legitim.

So stellt Daniel Gerlach, Chefredakteur der Fachzeitschrift Zenith, beispielsweise fest, dass die im Drehmaterial dokumentierte wiederholte Luft-Bombardierung eines Orts, zu dem

bereits zivile Helfer geeilt sind, eine geächtete, aber gängige Praxis nicht nur im Syrienkrieg zeigt.

Neben der Kommentierung der Bilddokumente leisten der Experte und die Autorin des Beitrags zudem die von Ihnen vermisste kritische Einordnung der Organisation Weißhelme. Im Text heißt es wörtlich:

„Die Arbeit der Weißhelme wird vor allem von Regierungen der USA, Großbritanniens, auch Deutschlands finanziert. Ihre etwa 3.000 Freiwilligen, so sagen sie, hätten 115.000 Menschen gerettet. Die syrische und die russische Regierungen betrachten die Weißhelme als islamistische Terroristen.“

Insofern kann ich in dem Bericht, der zweifelsfrei nur einen Ausschnitt der komplexen Kriegsrealität zeigen und analysieren kann, keine tendenziöse Berichterstattung erkennen.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Moser, für die kritische Begleitung unserer Sendungen. In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie dem ZDF-Programm auch weiterhin als interessierter und durchaus kritischer Zuschauer erhalten blieben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Bellut

K/ Frau Fernsehratsvorsitzende Marlehn Thieme